

opusdei.org

Faktencheck korrigiert neues Buch „Opus“

Erneute Berichterstattung über
das Buch „Opus“ nach Papst-
Audienz des Autors

24.03.2026

*Nach der Audienz des Autors Gareth
Gore bei Papst Leo XIV. ist das Buch
„Opus“ erneut in die mediale
Öffentlichkeit getreten. Wir
veröffentlichen daher erneut den
erstmalig im April 2025 erschienenen
Faktencheck als Korrektur zu den*

zahlreichen Falschaussagen des bislang ausschließlich in englischer Sprache publizierten Buches.

Finanzbeziehungen zur Banco Popular

Eine der Anschuldigungen betrifft die Beziehung des Opus Dei zur spanischen Banco Popular, die 2017 abgewickelt wurde. Das Handeln von Privatpersonen wie Luis Valls Taberner als Banker und Mitglied wird mit einem institutionellen Handeln des Opus Dei verwechselt. In Wirklichkeit ist jedes Mitglied in seinen wirtschaftlichen, beruflichen und politischen Entscheidungen frei. Das Opus Dei übt keinen Einfluss auf diese Entscheidungen aus. Das galt auch für den verstorbenen Gründer, den hl. Josefmaria Escrivá. Die berufliche, wirtschaftliche und politische Freiheit der Mitglieder – gewöhnliche Christen wie alle

anderen Katholiken – gehört zum unveräußerlichen Kern des Charismas des Opus Dei.

Die behaupteten unlauteren Vorgehensweisen von Luis Valls in Vorstandspositionen der Banco Popular entsprechen nicht der Wahrheit.

Faktencheck herunterladen und weitere Informationen

Die vollständige 106-seitige Analyse mit Quellennachweisen steht [hier](#) zum Download bereit:

Für Medienanfragen wenden Sie sich an das Presseteam unter:
[press.de@opusdei.org]